

Tibetisches Arzneimittel

Wann wird PADMA LAX angewendet?

Nach den Therapieprinzipien der Tibetischen Medizin zur kurzfristigen Anwendung bei gelegentlicher Verstopfung (z.B. bei Kostumstellung, Ortswechsel, Bettruhe), auch wenn diese mit Verdauungsbeschwerden wie Völlegefühl und Blähungen verbunden sind.

Was sollte dazu beachtet werden?

Bei Verstopfung sollten Sie, wenn möglich, ballaststoffreiche Nahrung (Gemüse, Früchte, Vollkornbrot) sowie viel und regelmässig Flüssigkeit einnehmen und auf körperliche Betätigung (Sport) achten. Bei chronischer Verstopfung ist ein Arzt oder eine Ärztin aufzusuchen, die möglicherweise eine ursächliche Behandlung durchführt. PADMA LAX ist auch für Diabetiker geeignet. Dieses Arzneimittel enthält 0.09 g verwertbare Kohlenhydrate pro Tablette.

Wann darf Padma Lax Tabletten nicht oder nur mit Vorsicht angewendet werden?

PADMA LAX darf nicht eingenommen werden bei Darmverschluss, Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (z.B. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Blinddarmentzündung) und bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einem der Wirkstoffe oder einem der Hilfsstoffe (siehe «Was ist in PADMA LAX enthalten?»). Kindern unter 12 Jahren sollen PADMA LAX nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin verabreicht werden. Zur Anwendung von PADMA LAX bei Kindern unter 6 Jahren liegen keine Studien vor. Die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren wird daher nicht empfohlen.

Bitte nehmen Sie PADMA LAX erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Abführmittel sollen ohne ärztliche Verschreibung nicht länger als 1 bis 2 Wochen eingenommen werden, weil es sonst zu Gewöhnung kommen kann. Wird PADMA LAX länger oder in höherer als der angegebenen Dosierung eingenommen, können Durchfälle mit Wasserverlust und Störungen des Mineralstoffhaushaltes (u.a. Kaliumverlust) auftreten sowie die Darmschleimhaut geschädigt werden. Langzeitbehandlungen gehören unter ärztliche Kontrolle.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen!

Darf PADMA LAX während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

PADMA LAX darf während der Schwangerschaft und in der Stillzeit nur auf ausdrückliche Verschreibung Ihres Arztes oder Ihrer Ärztin eingenommen werden.

Wie verwenden Sie PADMA LAX?

Soweit vom Arzt bzw. der Ärztin nicht anders verschrieben, nehmen Erwachsene 1 bis 2 Tabletten vor dem Schlafengehen oder ca. 1 Stunde vor dem Frühstück mit genügend Flüssigkeit (1 grosses Glas) ein. Kinder ab 12 Jahren nehmen 1 Tablette wie oben beschrieben ein. Die Wirkung tritt nach ca. 8 Stunden ein.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Die Anwendung und Sicherheit von PADMA LAX bei Kindern unter 6 Jahren ist bisher nicht geprüft worden.

Welche Nebenwirkungen kann PADMA LAX haben?



Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von PADMA LAX auftreten:

Selten treten während der Behandlung leichte Durchfälle oder Krämpfe im Bauchbereich auf. In diesem Fall soll die Dosis reduziert oder auf die weitere Einnahme verzichtet werden. Wichtig ist auch, viel Flüssigkeit nachzutrinken. Während der Behandlung kann es zu einer Rotfärbung des Urins kommen. Diese ist harmlos und verschwindet wieder nach Absetzen des Präparates.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren.

Den Behälter im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in PADMA LAX enthalten?

Eine Tablette enthält:

Wirkstoffe

70 mg Rhabarberwurzelpulver (*Rheum palmatum* L. und/oder *Rheum officinale* Baill. (und Hybride), radix),

70 mg Ingwerwurzelstockpulver (*Zingiber officinale* Roscoe, rhizoma),

52.5 mg Faulbaumrindenpulver (*Frangula alnus* Mill., cortex),

52.5 mg Cascararindenpulver (*Rhamnus purshiana* DC., cortex),

35 mg Enzianwurzelpulver (*Gentiana lutea* L., radix),

35 mg Alantwurzelstockpulver (*Inula helenium* L., rhizoma),

35 mg Myrobalanenfruchtpulver (*Terminalia chebula* Retz., fructus),

35 mg wasserfreies Natriumsulfat,

25 mg weisser Ton,

15 mg Natriumhydrogencarbonat,

12.5 mg eingestellter Aloetrockenextrakt (*Aloe barbadensis* Mill. und/oder *Aloe ferox* Mill. (und Hybride), folii succus siccatus) entsprechend 2.4 – 2.6 mg Hydroxyanthracenderivate (berechnet als Barbaloin) Auszugsmittel Wasser,

10 mg Colombowurzelpulver (*Jateorhiza palmata* (Lam.) Miers., radix),

10 mg Kondurangorindenpulver (*Marsdenia reichenbachii* Triana, cortex),

3.5 mg Langer Pfefferpulver (*Piper longum* L. und/oder *Piper retrofractum* Vahl, fructus),

1.75 mg Brechnusssamenpulver (*Strychnos nux-vomica* L., semen).

Hilfsstoffe

Glucose-Sirup, Calciumstearat, Saccharose.

Zulassungsnummer



35872 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie PADMA LAX? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung: Packungen à 60 Tabletten.

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung: Packungen à 20 Tabletten.

Zulassungsinhaberin

PADMA AG, Haldenstrasse 30, CH-8620 Wetzikon.

Herstellerin

PADMA AG, Haldenstrasse 30, CH-8620 Wetzikon.

Diese Packungsbeilage wurde im April 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

